



Auerbacher Pflaume

Gilt als eine alte, bewährte deutsche Wirtschaftspflaume mit hoher Bedeutung für den traditionellen Obstbau. Die Sorte überzeugt durch ihre reichen Erträge, die gute Verarbeitungsqualität und ihre vielseitige Nutzung. Aufgrund ihrer Robustheit und der wertvollen Eigenschaften für Küche und Verarbeitung ist sie besonders für Hausgärten, Streuobstwiesen und den Liebhaberanbau geeignet.



Bildquelle: <https://www.hortipendium.de/Datei:Auerbacher.jpg>

Reifegruppe

Mittlere Pflaume

Mutanten

Keine bedeutenden Mutanten bekannt.

Entstehung

Deutschland. Die Sorte stammt aus Auerbach an der Bergstraße und wurde bereits im 19. Jahrhundert verbreitet. Sie gehört zu den bewährten regionalen Pflaumensorten und wurde wegen ihrer Ertragssicherheit und guten Verarbeitungseigenschaften besonders im Haus- und Streuobstanbau geschätzt.



Blüte

Mittelspät bis spät, reich und regelmäßig. Die Sorte ist bedingt selbstfruchtbar und liefert auch als Einzelbaum gute Erträge. Bei starkem Fruchtansatz kann eine Ausdünnung sinnvoll sein, um größere Früchte und eine gleichmäßigere Qualität zu erzielen.

Frucht

Mittelgroß, oval bis länglich oval. Die Schale ist dunkelviolett bis blauschwarz mit kräftiger Bereifung. Das Fruchtfleisch ist gelbgrün bis gelblich, mittelfest, saftig und gut steinlösend. Der Geschmack ist harmonisch süß-säuerlich mit angenehmem Pflaumenaroma.

Reife

Pflückreif ab Mitte August bis Anfang September. Die Früchte reifen relativ früh und eignen sich für eine gestaffelte Ernte. Bei voller Reife entwickeln sie ihr bestes Aroma, sind jedoch nur begrenzt lagerfähig.

Verwertung

Sehr vielseitig verwendbare Wirtschaftspflaume. Hervorragend geeignet für Pflaumenmus, Kuchenbelag, Marmelade, Kompott und Säfte. Auch als Frischobst verwendbar. Aufgrund des hohen Saftgehalts und des guten Zucker-Säure-Verhältnisses für die Verarbeitung besonders wertvoll.

Ertrag

Früh bis mittelfrüh einsetzend, hoch und regelmäßig. Die Sorte gilt als reichtragend und zeigt nur eine geringe Neigung zur Alternanz. Bei Überbehang kann die Fruchtgröße zurückgehen.

Baum

Mittelstarker Wuchs mit aufrechter bis breitwüchsiger Krone. Entwickelt vitale Bäume mit guter Fruchtbarkeit. In den ersten Jahren kann eine erhöhte Frostempfindlichkeit auftreten. Regelmäßiger Erhaltungsschnitt fördert Kronenaufbau und Fruchtqualität.

Standort

Bevorzugt sonnige, warme Standorte mit durchlässigen, nährstoffreichen Böden. Die Sorte eignet sich besonders für trockenere Lagen. Auf zu feuchten Standorten kann die Anfälligkeit für Holz- und Rindenkrankheiten steigen.

Anfälligkeit

Insgesamt robuste Sorte, jedoch stark anfällig gegenüber Scharka. Zudem können Holz- und Rindenkrankheiten bei ungünstigen Standorten auftreten. Eine gute Standortwahl und gesundes Pflanzmaterial sind entscheidend.



Anbauwert

Eine wertvolle traditionelle Pflaumensorte mit hoher Ertragssicherheit und ausgezeichneter Verarbeitungseignung. Die Auerbacher Pflaume verbindet robuste Baumeigenschaften mit guten Fruchteigenschaften und eignet sich besonders für Hausgärten, Streuobstwiesen und den Erhalt alter Regionalsorten. Aufgrund ihrer Scharka-Anfälligkeit sollte sie in gefährdeten Gebieten nur mit Bedacht gepflanzt werden.

Zusätzliche Informationen

- Empfindlich gegen Scharka: stark
- Empfindlich gegen Monilia: mittel
- Empfindlichkeit gegenüber Holz- und Rindenkrankheiten: mittel
- Empfindlich gegen weitere Schädlinge und Krankheiten: bei ungünstigen Standorten erhöht
- Eignung für Tafel: gut geeignet
- Eignung zum Backen: sehr gut geeignet
- Eignung für Marmelade und Mus: hervorragend geeignet
- Eignung für Saft und Verarbeitung: sehr gut geeignet
- Eignung für Streuobst: gut geeignet
- Besonderheit: reichtragende historische Pflaume mit sehr guter Verarbeitungseignung und guter Steinlöslichkeit